

Polizei-Sportverein
Königsbrunn e.V.

J U D O

Föllstr. 24
86343 Königsbrunn
Judokoenigsbrunn.de
Hannes Daxbacher



19.11.2012

Freude am Judokampf;

Viele Königsbrunner Polizei-Judoka nehmen an Kinder - Meisterschaft teil

Bei den schwäbischen Meisterschaften der Kinder U 11 (unter 11 Jahren) in Lindau waren die Judoka des Polizei-SV Königsbrunn äußerst stark vertreten. Von insgesamt 65 Kämpfern aus 9 schwäbischen Judovereinen stellten die Polizei-Judoka mit 16 hochmotivierten Kindern ein Viertel der Gesamtteilnehmer und zeigten dadurch das Ergebnis einer strukturierten Judoausbildung. Das hohe Interesse der Kinder und deren Eltern am Judo und diesem Turnier veranlasste die Vereinsführung dazu, einen Bus zu organisieren. So fuhren über 40 Personen mit einem Reisebus der Fa. Spindler zu den schwäbischen Titelkämpfen an den Bodensee und bereiteten fast eine „Heimkampf-Atmosphäre“.

Die Betreuung übernahmen Reiner Schmid (Jahrgangsbetreuer der U 11), Volker Leitermeier (2. Abteilungsleiter), Peter Albrecht (Jugendleiter) sowie Michael Meyer (Übungsleiterhelfer), die als aktive Judoka selbst judotreibende Kinder im Verein haben. Alina Pschibul (Übungsleiterin) kümmerte sich engagiert um die drei kämpfenden Mädchen Lea, Ina und Melanie. Lea Schmid wurde zur Kämpferin des Tages, da sie ihre 4 Kämpfe deutlich mit O-soto-gari (Große Außensichel) gewinnen konnte und somit schwäbische Meisterin wurde. Mit viel Freude und großem Engagement stellten sich die 16 Königsbrunner Judokinder z.T. ihrem ersten Shiai (Judowettkampf) und konnten ihre ersten Turniererfahrungen machen. Am Ende eines sehr erfolgreichen Judotages waren Kinder, Betreuer aber auch Eltern stolz auf die erreichten Leistungen und hochmotiviert für die nächsten Trainingsabende.



Hier die Ergebnisse:

Erster Platz:

Lea Schmid

Zweite Plätze:

Melanie Thoma, Michael Friedl und Lukas Leitermeier

Dritte wurden:

Ina Albrecht, Philipp Henrichs, Paul Leitermeier, Jonas Müller, Alexander Ragulin und Niclas Schmid

Vierte wurden:

Tobias Leitermeier und Simon Meyer

Fünfte wurden:

Johannes Gök, Chris Hopfenmüller, Maximilian Zimmermann und Lorenz Zerle